

Newsletter 02/2017

Termine/ Festivals 2017:

- 04.07.17 Veranstaltung zum Thema „Theater im Ganzttag“, in den
Kammerspielen, München, Fibs-Lehrgang: **A231-GA5/17/4**
- 12.07.17 Zweiter Fachtag für Multiplikatoren im „Szenischen Lernen“, am
Pädagogischen Institut, München Fibs-Lehrgang: **E958-0/17/1**
23. – 26.07.17 61. Theatertage der bayerischen Gymnasien am Kaiser Heinrich
Gymnasium in Bamberg

Fibs, Lehrgang: **M044-0/17/52**, begrenzte Plätze!!
- <https://fibs.alp.dillingen.de/>
17. – 23.09.17 Schultheater der Länder/SdL 2017 in Potsdam, Thema: Theater.Film

http://bvts.org/beta/wp-content/uploads/Ausschreibung_SDL17.pdf
<http://www.lvts-berlin.de/schultheater-der-laender-2017/>

Anmeldung über www.sdl2017 ab sofort möglich, begrenzte Plätze!!
13. – 15.10.17 Filmtage der bayerischen Schulen in Gerbrunn

<http://www.filmtage-bayerischer-schulen.de/>
www.drehort-schule.de/
20. – 21.10.17 Jahrestagung TaG in Neumarkt, Kloster St. Josef

Fortbildung, Austausch, Treffen des Verbands

Rückblick: LAG-Tagung im Februar 2017 in Dillingen

Vom 22. bis 24. Februar fand an der Akademie in Dillingen die LAG Jahrestagung „Theater- und Filmkultur an bayerischen Schulen“ statt. Hauptthema der Fachtagung war in diesem Jahr „Theater und Film“. Der Impulsvortrag „Ich brauche keinen Film im Theater – oder doch?“ von Gregorian Karnik setzte sich mit den Möglichkeiten von Film, Video, Projektion im Theater auseinander und mit der Frage, wann sie künstlerisches Element sind und wann nur modisches Beiwerk.

Der Austausch der Theaterlehrer aller Verbände fand in einzelnen Verbandssitzungen, auf einem „offenen Marktplatz“ sowie bei Fachgesprächen zum Thema „Festival“ an schulartübergreifenden „runden Tischen“ statt. Zwei Zeitfenster standen für einen Austausch der teilnehmenden Theaterlehrkräfte an Gymnasien offen: Im ersten wurde vor allem über das Positionspapier und die Möglichkeiten des Theaters im G9 gesprochen, im zweiten über die Arbeit in den Regierungsbezirken berichtet sowie diskutiert.

Ein ganzer Tag für die Arbeit in Workshops zur Verfügung::

Workshop 1 – Karnik Gregorian: „Es lief grad so gut“

Der Schwerpunkt des Workshops lag auf dem Einsatz von Video und Projektion im Theater. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen zu den Themen „Individuum“, „Gruppe“ und „Gesellschaft“ eingeteilt. Die Aufgabe bestand darin, auf Grundlage von Textfragmenten der Stücke „Mac Becker – Aus der Mitte der Gesellschaft“ und „Tom Lanoye - Die Wolf-Gang“ jeweils eine kurze Szene zu entwickeln, in der Video zum Einsatz kommt. Karnik Gregorian bot den Kursteilnehmern bewusst kein Video-Equipment an, um den Schwerpunkt auf die Konzeption einer Szene zu lenken. Alle drei Gruppen versuchten daraufhin mit Mobiltelefonen und iPads Filmmaterial zu generieren. Im Verlauf des Workshops zeigte es sich, dass nicht nur der zeitaufwändige Videoschnitt, sondern auch die Planung von Projektionsmöglichkeiten auf der Bühne eine zentrale Rolle bei der Konzeption eines Stückes spielt. Sinnvoll erschien, die Videokamera von Anfang an in den Probenprozess zu integrieren.

Workshop 2 – Michael Müller

Der erfahrene Theaterpädagoge Michael Müller aus Hamburg kam mit einer besonderen Idee nach Dillingen: Filmmittel sollten im Theaterspiel eingesetzt werden - aber ohne Kamera. In entspannter Atmosphäre erprobte die Gruppe den Einsatz

typisch filmischer Mittel über theatrales Spiel. Dieser vollkommen andere Zugang zur Verknüpfung der beiden Medien, ganz ohne Technik, war experimentell und funktionierte über diverse Übungen, die allesamt körperorientiert und leicht umzusetzen waren. Michael Müller arbeitete mit uns Lehrern ähnlich, wie wir mit unseren Schülern: Ausprobieren, Beobachten, Reflektieren. Von einfachen Übungen arbeiteten wir uns zu komplexerer Szenen-Gestaltung vor (Umsetzung eines Storyboards). Viele Methoden, wie das „Raum-Aufreißen“, der Spot oder der Zoom-Effekt, lassen sich ohne Probleme verwenden und können gewinnbringend eingesetzt werden. Mit geschärftem Blick für das Filmische und erfüllt von der intensiven Arbeit eines durchweg gelungenen Workshops verabschiedeten sich die Teilnehmer von ihrem Gruppenleiter.

Workshop 3 - Robert Grimbs

Robert Grimbs eröffnete seinen Kurs, indem er von einem Flipchart wie bei einem Kalender Blätter abriß, auf denen diverse Gesichter skizziert waren. Er erzeugte damit einen filmischen Effekt und führte das Material Papier ein. Diese Elemente standen im Mittelpunkt des Workshops, der damit endete, dass mit zwei Beamern Filmsequenzen bzw. –loops, die im Laufe des Tages mit ipads produziert worden waren, auf übermannsgroße bewegliche Projektionsflächen, tragbare Wände und eine Tonne, projiziert wurden. Textgrundlage war der „Erlkönig“ von Goethe, der gesprochen im Video oder reduziert in Schriftprojektionen hör- und sichtbar wurde. Das so generierte Bühnenereignis bezog aus den Videos in Bild und Ton den (bearbeiteten) Text. Die Projektionsflächen gaben den filmischen Vorlagen durch ihre choreographierte Theatralik Tiefe und verfremdeten sie zugleich. Der Erlkönig wurde so in einer multimedialen Arbeit theatralisch vorgestellt.

Workshop 4 - Eckard Kuchenbecker: Sound und Geräusche in Theater und Film

Eckard Kuchenbecker, Tongestalter und Filmtonemeister, ist ein Mann des Ohrs. Schon zu Beginn vermittelte er den Teilnehmern seines „Soundworkshops“, wie wichtig es ist unsere Umwelt durch Hin- und vor allem Zuhören genau wahrzunehmen. Anhand seiner über die Jahre immens gewachsenen Soundbibliothek, die er zu einem großen Teil auch auf der Seite www.yoursounds.com kommerziell anbietet, konnte er sehr anschaulich den Unterschied von „alten“ zu „neuen/modernen“ Geräuschen vermitteln. Überdies

wurden die Grundlagen in Tonaufnahme, Tonschnitt oder Tonbearbeitung/-gestaltung erläutert.

Im weiteren Verlauf widmeten sich die Teilnehmer in unterschiedlichen Gruppen verschiedenen Projekten:

- 1) „Soundsammeln“ mit Tonrecordern im gesamten Kloster und anschließende Zusammenstellung mit dem Programm „audacity“ zu einem inszenierten Klangerlebnis
- 2) Vertonung bzw. Untermalung des Gedichts „Der Frühling“ von Eduard Mörike
- 3) Erarbeitung einer kurzen Improsequenz inkl. „Geräusche-Untermalung“ mit dem Sampler Abspielprogramm „QwertyGo“ und Zugriff auf die Soundbibliotheken www.yoursounds.de und www.freesounds.org

Verband intern: Ak Oberbayern-Ost – Neues Tandem

Nach dem Ausscheiden von Ingund Schwarz aus dem Tandem, ist jetzt Konstanze Schuch die neue Tandempartnerin für den Bezirk Oberbayern-Ost. Herzlichen Glückwunsch und ein gutes Händchen in der neuen Aufgabe. Vielen Dank im Voraus für allen Einsatz.

ANKÜNDIGUNGEN

61. Theatertage am Kaiser-Heinrich Gymnasium Bamberg

Vom 23.07. bis 26.07. finden die 61. Theatertage der bayerischen Gymnasien am KHG statt. Fibs Anmeldung: Kurs **M044-0/17/52**, begrenzte Plätze!!

Wir freuen uns auf folgende Gruppen und gratulieren ganz herzlich:

- **Willstätter-Gymnasium Nürnberg** :„Räuber“, Profilkurs unter der Leitung von Barbara Schlatterbeck
- **Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg** :„Märchen“, Profilkurs unter der Leitung von Ludwig Bieger und Dominik Stöcker
- **Adam-Kraft-Gymnasium Schwabach**: „Infernale – Die göttliche Komödie“, Profilkurs unter der Leitung von Johannes Möhler und Henning Krüger

- **Ludwigsgymnasium Straubing:** „*Stille Post. Ein Spiel im Ernst*“, Mittel- und Oberstufentheatergruppe unter der Leitung von Karlheinz Frankl
- **Jakob –Bruckner- Gymnasium Kaufbeuren:** „*Die Vögel*“, Mittel- und Oberstufentheatergruppe unter Leitung von Bernhard Fritsch
- **Dietrich –Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach:** „*Stippvisite in Dr. Pilks Irrenhaus*“, Mittelstufentheatergruppe unter der Leitung von Michael Full
- **Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld:** „*Metzgerei Först*“, Unterstufentheatergruppe unter der Leitung von Karin Then
- **Riemenschneider Gymnasium Würzburg:** „*Swimming – the killer in me is the killer in you my love*“, Mittelstufentheatergruppe unter der Leitung von Theresa Salfner-Funke
- **Bertha von Suttner-Gymnasium Neu-Ulm:** „*Du musst dein Leben ändern – Das Kafka Experiment*“, Mittelstufentheatergruppe unter der Leitung von Anja Fladerer
- **Humboldt Gymnasium Vaterstetten:** „*Schau da geht die Sonne unter*“, Mittel- und Oberstufentheatergruppe unter der Leitung von Susanne Asam

33. Schultheater der Länder 2017 in Potsdam

Das Rahmenthema des diesjährigen SdL lautet „Theater.Film“. Es wurden Theaterproduktionen aus allen Schulstufen und Schulformen gesucht, die auf der Bühne Film und Filmsprache theatral verwenden oder andere Zugänge und Verbindungen zwischen Theater und Film ausloten, entdecken und sich intensiv mit der Bedeutung, Funktion und Wirkung von Film im Theaterraum beschäftigen. Wir gratulieren Konstanze Schuch (Gymnasium Traunstein), deren Gruppe Bayern mit der Produktion „Ein Stück Film“ vertreten wird. Alles Gute und viel Erfolg!

Vorankündigung: 34. Schultheater der Länder 2018 in Kiel

Wir möchten euch schon jetzt darauf hinweisen, dass das Thema des SdL 2018 Politik.Theater („Flagge zeigen“) lautet. Eine Konzeptbewerbung kann bis Mitte November bei der LAG-Vorsitzenden Ingund Schwarz (ingund.schwarz@tag-bayern.de) eingereicht werden. Für drei Gruppen besteht die Möglichkeit für ein kostenfreies Coaching. Die Bewerbung geht über die homepage www.sdl2018.de ab

September. Anmeldeschluss für die Konzeptbewerbung ist voraussichtlich Oktober 2017. Aus den vorgelegten Konzepten, werden die aussichtsreichsten und originellsten im Probenprozess von einem Coach (erfahrener Theaterlehrer oder Theaterpädagoge) begleitet. Wer dazu ausgewählt wird, muss sich für das SdL bewerben. Bewerbungen in der üblichen Form sind bis voraussichtlich April 2018 möglich.

TAG Jahrestagung 2017 in Neumarkt am 20./21.10.,2017

Die Jahrestagung 2017 findet in Neumarkt in der Oberpfalz, Kloster St. Josef statt. Beginn ist am Freitag (20.10.) mit einem ganztägigen Workshop, für den wir Anna Maria Weber, eine Mitstreiterin von Maike Plath, gewinnen konnten, die uns in die Arbeit mit dem von Maike entwickelten theatralen Mischpult einführen wird.

Am Samstag findet die Mitgliederversammlung mit den aktuellen Tagesordnungspunkten und Diskussionen zu brennenden Fragen des Schultheaters in Bayern von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Bitte den Termin vormerken!

Anmeldungen sind ab 26. Juni über Fibs möglich!

Neue Mitglieder

Als neues Mitglied bei TaG begrüßen wir ganz herzlich: Johannes Lorentzen vom Karl-Theodor-von Dalberg Gymnasium Aschaffenburg.

Fortbildung: Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik in Nürnberg

Das Programm für das jeweilige der Akademie erscheint demnächst, es ist unter <http://www.schultheater-akademie.de/kursprogramm/index.shtml> einzusehen.

Fortbildung: Theater im Ganzttag

(Lehrgang: A231-GA5/17/4, Anmeldung über Fibs)

Aufgrund der wachsenden Bedeutung der kulturellen Bildung für den Ganzttag und vor dem Hintergrund des Anspruchs einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung von Ganztagsangeboten an bayerischen Schulen sollen Modelle und Konzepte der Verankerung von Theater und Film im Ganzttag vorgestellt und diskutiert werden, die der Stärkung dieser beiden Bereiche und damit einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung im Ganzttag dienen.

Fortbildung: Fachtag für Multiplikatoren für Szenisches Lernen (Lehrgang: E958-0/17/1, Anmeldung über Fibs)

Der Fachtag wendet sich an Multiplikatoren des Szenischen Lernens. Ziele des Fachtags sind einerseits der umfassende Austausch über pädagogische, didaktische, methodische, organisatorische Aspekte des Szenischen Lernens, andererseits die Entwicklung von Planungs- und Argumentationslinien für weitere Fortbildungsinitiativen und -konzepte. Außerdem findet im Rahmen des Fachtags ein Workshop zu neueren Ansätzen des Szenischen Lernens statt.

Erinnerung: Mitgliedsbeitrag 2017

Im März wurde der Mitgliedsbeitrag 2017 eingezogen. Sobald alle Beiträge eingegangen sind, erfolgt – als E-Mail-Anhang – die Versendung der für das Finanzamt notwendigen Bescheinigung. Damit diese auch ankommt, bitten wir, uns eventuelle Änderungen bei E-Mail-Adressen mitzuteilen. Danke!

Anfrage von Lisa Schwendemann: Bitte um Informationen für eine Doktorarbeit

In meiner Doktorarbeit beschäftige ich mich mit der theatralen Umsetzung der Thematik „Holocaust“. Es ist für mich von großem Interesse, wie Schüler(innen) heute diese Thematik im Theater umsetzen und welche Erfahrung sie aus solch einem Projekt ziehen. Wenn Sie daher in nächster Zeit ein solches Theaterprojekt mit Ihren Schüler(innen) planen oder von einem entsprechenden Projekt wissen, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mich kontaktieren. Es interessieren mich dabei nicht nur deutsche Adaptionen, sondern auch solche aus anderen Ländern.

Ich würde mich freuen von Ihnen zu hören, danke Ihnen recht herzlich für Ihre Mithilfe und verbleibe mit den besten Grüßen, Lisa Schwendemann

(Lisa.Schwendemann@germanistik.uni-muenchen.de).

Herzliche Grüße und einen gelungenen Endspurt im Schuljahr 2016/2017

Vielleicht sehen wir uns bei einer Tagung oder auf einem der Festivals?

Euer TAG-Vorstand